

Vorbericht

Am letzten offiziellen Spieltag hieß es noch einmal sich voll reinzuhängen, da Clausen nur noch 1 Punkt vor uns lag und wir sie so noch mit mindestens einem Unentschieden überholen können durch unser besseres Satzverhältnis.

Aber auch an diesem Spieltag mussten wir eine unserer Stellerinnen erneut an die C-Mannschaft wegen deren Personalmangel ausleihen, sodass wir wieder nicht mit der kompletten Mannschaft antreten konnten.

Nach insgesamt 2 Siegen an den letzten beiden Spieltagen wusste jeder von uns, was zu tun war, um erneut erfolgreich das Feld verlassen zu können. Wir mussten, genauso wie in den beiden vorherigen Spieltagen, hellwach und konzentriert in den Annahmen sein.

Die Aufschläge sollten eventuell etwas sicherer sein, aber ansonsten gab es nichts zu beanstanden.

Unsere heutigen Gegner sind:

- „VBC Hassloch“, die nur noch einen Punkt brauchen um vorzeitig ihren Aufstieg zu sichern.
- „Carpe Diem Hainfeld“, gegen die wir sicherlich wieder eine spannende Partie erwarten können.

Mit dabei sind:

Loreen Kechler, Carmen Rieder, Julia Cambeis, Annika Froese, Thomas Gierth, Klaus Erens, Moritz Stengel, Patrick Grischele

VBC Hassloch – Blockbuster (3-0 Sätze)

1. Satz: 25-16

Aufstellung: STELLER: Loreen, Annika; MITTE: Klaus, Patrick; AUßEN: Carmen, Moritz

Man konnte gegen den bis jetzt ungeschlagenen Tabellenersten am Anfang gut mithalten. Sie hatten Probleme mit unserem guten Block und unseren harten Angriffen und so stand es immerhin 7-7.

Danach wurden aber unsere Annahmen etwas schwächer und unser Spielaufbau etwas ungenauer und zu hektisch. Dafür blieb der Gegner konstant und zeigte im ganzen Satz keine Schwächephase.

So wurde der Abstand allmählich immer größer. Auch einige Aufschlagfehler unsererseits machte es nicht besser für uns. Gegen Ende des Satzes konnte man zwar noch einige Punkte aufholen, jedoch reichte dies nicht aus, um nochmals nahe heranzukommen.

2. Satz: 25-15

Aufstellung: STELLER: Loreen, Annika; MITTE: Klaus, Patrick; AUßEN: Julia, Moritz

Zu Beginn konnte der Gegner mit 3-0 in Führung gehen, da unsere Annahme nicht konzentriert genug war. Jedoch konnten wir danach sofort wieder ausgleichen. Leider war der Ausgleich nur von kurzer Dauer, da der Gegner erneut mit einigen Punkten davon ziehen konnte.

Erneut war der Hauptgrund dafür unsere fehlende Konzentration in den Annahmen.

Auch in diesem Satz zeigte der Gegner keinerlei Schwächephasen und nutzte jeden noch so kleinen Fehler unsererseits Eiskalt aus.

3. Satz: 25-16

Aufstellung: STELLER: Loreen, Annika; MITTE: Klaus, Patrick; AUßEN: Carmen, Thomas

Kurz nach Beginn des Satzes konnte der Gegner wieder leicht in Führung gehen. Zwar blieben wir diesmal dran und ließen den Rückstand nicht zu groß werden. Leider reichte es nie ganz um auszugleichen.

Gegen Ende wechselten wir noch Julia für Carmen ein, jedoch spielte der Gegner danach schnell den Satz für sich zu Ende und lies uns dabei kaum eine Chance.

Hainfeld – Blockbuster (2-2 Sätze)

1. Satz: 18-25

Aufstellung: STELLER: Loreen, Annika; MITTE: Klaus, Patrick; AUßEN: Julia, Thomas

Wir waren von Anfang an mit Motivation im Spiel und konnten einige Punkte in Führung gehen. Durch konzentrierte Abwehr, genaue Zuspiele, starken Angriffen und den ein oder anderen festen Block konnten wir unsere Führung weiter halten und langsam ausbauen.

Wir spielten den kompletten Satz sehr konstant, sodass der Gegner nie richtig aufholen konnte.

2. Satz: 25-15

Aufstellung: STELLER: Loreen, Annika; MITTE: Moritz, Patrick; AUßEN: Julia, Thomas

Diesmal konnten wir nicht, wie im Satz zuvor, in Führung gehen und mussten so einem Rückstand hinterherlaufen. Leider waren unsere Annahmen zu unseren Stellerinnen nicht mehr genau genug, sodass wir Probleme im Spielaufbau hatten. Dies merkte auch der Gegner und übte spürbar mehr Druck auf uns auf.

Nach mehreren etwas längeren Aufschlagsserien des Gegners, war der Rückstand zu groß geworden um nochmals aufzuholen.

3. Satz: 22-25

Aufstellung: STELLER: Loreen, Annika; MITTE: Klaus, Moritz; AUßEN: Julia, Patrick

Um den Gegner etwas zu verunsichern veränderten wir unsere Aufstellung etwas. Dies zeigte offenbar Wirkung, da wir diesmal wieder von Anfang an in Führung gehen konnten.

Erneut waren unsere Annahmen konzentriert, unsere Zuspiele genau und unser Angriff präzise.

Kurz vor Schluss hatte wir uns eine beruhigende 7-Punkte Führung erspielt. Jedoch hatten wir auf einmal große Probleme mit unserer Annahme. Nichts wollte mehr so richtig gelingen und unsere Angriffe führten nicht mehr zum Punkt-Erfolg.

Kurz vor dem Ausgleich durch den Gegner nahmen wir eine Auszeit, die wir schon viel früher hätten nehmen müssen. Wir beruhigten und konzentrierten uns noch einmal und konnten diesen Satz doch noch gewinnen.

4. Satz: 28-26

Aufstellung: STELLER: Loreen, Annika; MITTE: Klaus, Moritz; AUßEN: Julia, Thomas

Dieser letzte Satz begann nicht gut für uns.

Der Gegner konnte schnell eine 3-0 Führung aufbauen. Danach aber konnten wir langsam ausgleichen. Als wir den Ausgleich erzielen konnten beim Stand von 6-6, machte der Gegner erneut eine 3-Punkte Serie.

Wieder konnte man langsam aufholen.

Mehrmals kurz vor oder genau beim Ausgleich erzielte der Gegner eine kleine Serie um wieder etwas davon zu ziehen. Beim Stand von 12-12 gingen wir dann endlich selbst in Führung und zogen mit 2-3 Punkten davon. Leider war unsere Führung nur von kurzer Dauer und der Gegner konnte schnell wieder aufholen und in Führung gehen.

Als dann die Führung des Gegners auf einmal größer wurde, wechselten wir Patrick für Moritz ein, um mehr Druck in der Mitte und im Block aufzubauen. Die Einwechslung zeigte Wirkung und der Abstand konnte wieder verringert werden.

So blieb es den ganzen Satz über. Eine Mannschaft konnte mit 2-3 Punkten in Führung gehen, bis die andere Mannschaft wieder ausgleichen konnte.

Am Ende hieß es dann 24-23 und Matchball für den Gegner. Jedoch konnten wir diesen Abwehren und uns zwei eigene Matchbälle beim Stand von 24-25 und 25-26 erspielen.

Leider reichten diese beiden Matchbälle nicht für uns aus. Wir verspielten diese und durch Fehler von uns konnte sich der Gegner doch noch, diesen in Spannung kaum zu übertreffenden Satz, holen.

Fazit

Im Spiel gegen Hassloch war uns allen klar das dies eine sehr schwere Aufgabe für uns werden würde. Nachdem wir am Anfang ganz gut mithalten konnten, mussten wir danach zugeben, dass Hassloch spielerisch und technisch klar besser war.

Sie spielten konstant stark und nutzen jeden Fehler oder Schwächephase von uns aus.

Alle 3 Sätze glichen sich etwas und wir verloren alle fast identisch.

Durch den Sieg über uns konnte Hassloch vorzeitig den Aufstieg in die C-Liga feiern. Dafür gratulieren wir ihnen.

Im Spiel gegen Hainfeld konnte man überraschenderweise leichter als gedacht den ersten Satz gewinnen. Wir hatten schöne Annahmen, die Zuspiele waren genau und unsere Angriffe waren hart und präzise.

Im 2. Satz konnte man nicht mehr an den Erfolg aus Satz 1 anknüpfen und musste durch zu viele Annahmefehler den Satz abgeben. Den nächsten Satz wiederum konnte man durch gutes Zusammenspiel wieder für uns entscheiden.

Im letzten Satz war es die ganze Zeit ein hin und her, bei dem sich keine Mannschaft entscheidend absetzen konnte. Am Schluss entschied sich das Glück gegen uns und dieser spannende und nervenaufreibende letzte Satz ging leider verloren.

Man kann sagen es war ein guter und unterhaltsamer Spieltag. Wir ärgerten uns natürlich über den verschenkten Sieg gegen Hainfeld, jedoch war dies nach einem guten Essen beim örtlichen Griechen fast schon wieder vergessen☺.

Die Aufschlagsfehler bei einzelnen Spielern geben eventuell zu bedenken, es wird aber bestimmt bald daran trainiert.

Der erspielte Punkt durch das Unentschieden reichte nicht aus, um an Clausen vorbeizuziehen.

Im Gegenteil.

Da Clausen am letzten Spieltag 2 Siege verbuchen konnte, ist unser Rückstand sogar um 4 Punkte gewachsen.

Die offiziellen Spieltage sind nun vorbei.

Nun kommt es am 16.03.2012 in Rheinzabern zum „Showdown“.

Hier wird ein Modus „Jeder gegen Jeder“ gespielt.

Die letzten 3 in der Tabelle spielen alle gegeneinander. Genauso wie die 4 bestplatzierten alle gegeneinander spielen.

Somit werden wir dort dann nochmals auf Clausen und Höheinöd treffen.

P.G.